

AVS - Update 1.7.9/405 (1.7.9.1018.23)

24.05.2024

Ausrollung des Updates 1.7.9/403 schrittweise ab 18.05.2024 an ca. 150 Apotheken (für einzelne Apotheken ab 13.05.2024)

Ausrollung des Updates 1.7.9/405 schrittweise ab 25.05.2024 an 150 Apotheken (für einzelne Apotheken ab 23.05.2024)

Programmänderungen/-erweiterungen seit Version 1.7.9/401 (1.7.9.1005.5)

- optische Anpassung der Frage bezüglich Umwandlung e-Rezept in Papierrezept
- Überarbeitung/Anpassung automatische Artikelanforderung für e-Rezepte
- Überarbeitung/Anpassung bei der Überprüfung auf Lagerstand < 0
- nachträgliche Erfassung/Bearbeitung zusätzlicher Daten für Dokumentation Warenausgang gemäß Tierarzneimittelgesetz (TAMG)
- diverse Korrekturen und etliche - meist selbst erklärende - Anpassungen/Erweiterungen in verschiedenen Bereichen

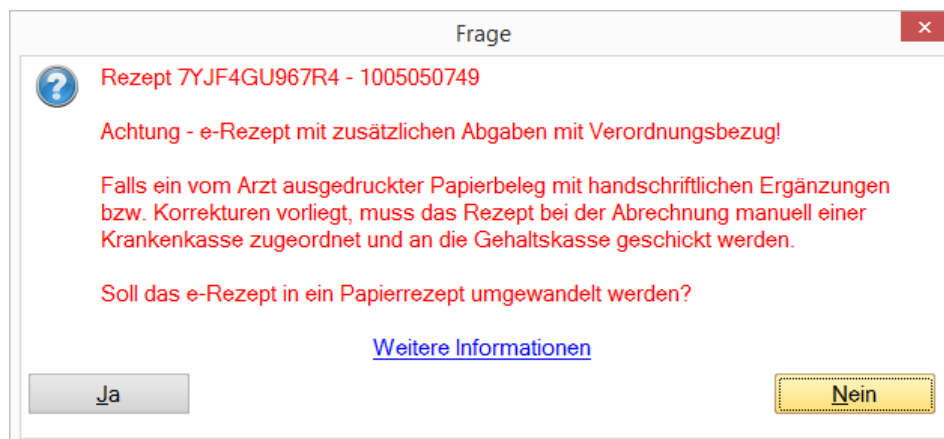
Optische Anpassung der Frage bezüglich Umwandlung e-Rezept in Papierrezept

Seitens der Krankenkassen und der SVC wird bzw. wird immer darauf hingewiesen, dass e-Rezepte möglichst ohne Papierbeleg abgerechnet werden sollen.

Wenn ein e-Rezept bestimmte Abgabe enthält, erscheint an der Tara schon seit der Einführung von e-Rezept beim Kundenende eine Frage, ob eine Umwandlung in ein Papierrezept erfolgen soll. Konkret geht es dabei um Abgabe wie folgt:

- zusätzliche Abgabe(n) mit Verordnungsbezug
- Mittel zur Applikation ohne eigene Verordnung
- Selbst angelegte(r) Artikel mit zusätzlich zu übermittelndem Beleg

Die für die daraus resultierende Frage bisher verwendete – wenig auffällige - Windows-Messsagebox wurde durch das bereits bei der manuellen Umwandlung von e-Rezepten in Papierrezept verwendete Fenster mit roter Schrift auf weißem Hintergrund ersetzt.



Mit Klick auf [Weitere Informationen](#) wird ein PDF-Dokument mit einer Beschreibung für die verschiedenen Konstellationen geöffnet.

Dieses Dokument enthält auch eine kurze Beschreibung der Funktion '**Zusatzinformationen für die Abrechnung**', mit der man z.B. bei einem Mittel zur Applikation ohne eigene Verordnung und ohne Hinweis in den Verordnungsdaten eine Umwandlung in ein Papierrezept vermeiden kann.

Überarbeitung/Anpassung bei automatischer Artikelanforderung für e-Rezepte

Mit dem Update 1.7.9/401 wurde – aktivierbar über eine Mandanteneinstellung – der Ablauf bei der Übernahme von mehreren e-Rezepten vereinfacht und beschleunigt. Bei Apotheken mit externem Lager/Kommissionierautomat stellte sich in der Praxis heraus, dass die in der neuen Funktionalität inkludierte automatische Artikelanforderung beim Einlösen von Einsätzen problematisch war (insbesondere dann, wenn in einem Geschäftsfall mehrere e-Rezepte eingelöst werden sollten).

Das Handling wurde daher komplett überarbeitet, wobei einige der vorgenommenen Änderungen nur dann greifen, wenn ein externes Lager (Kommissionierautomat oder Rohrpost) vorhanden ist.

Unabhängig von der Existenz eines externen Lagers wurde der Karteireiter 'Einsätze/Abholer/Res.' neu gestaltet.

Kunden - Detailinformationen

inaktiv

Alles | Subkunden | Kennzeichen | Sonstiges | **Einsätze/Abholer/Res.** | Verkäufe | Statistik | Medikation/Dok.

Kunden Nr.: 202014 Suchbegriff: MUSTERPATIENT BOB Kundenreservierungen Verständigung Abh.

Verordnungen e-Rezept 7YJF4GU967R4, 1005050749 Herr Mag. Max MUSTERPATIENT, MSc

PhZnr.	Präparat	OP*		Status	Zusatzinformation	Rezeptdatum	Start	Enc
2437818	CIPROFLOXACIN +PH FTBL 250MG	2 x	10 ST	offen	D: 1-1-1-0 Stück, täglich; AE: V			
3927588	LAMIVUDIN SAN FTBL 300MG	1 x	30 ST	offen	D: 1-1-1-0 Stück, täglich; AE: V			

Einsätze/Abholer

Datum	Zeit	Pers.	PhZnr.	Bezeichnung	Menge	Preis				
14.05.2024	20:30	01	3927588	LAMIVUDIN SAN FTBL 300MG 30ST	1	154,35	E	1212		
06.05.2024	12:00	01	1292039	NEODOLPASSE ILSG 250ML 1ST	1	7,10	R A	2175		

Anzeige Einsätze/Abholer einschränken
 nur offene Bezeichnung enthält:

Einsätze/Abholer anderer Kunden
 Kunden-Detailinfo Geschäftsfallkunde

NUM

Die Darstellung ist nun zweigeteilt. Im oberen Bereich werden die Verordnungen für das aktuelle e-Rezept angezeigt (inklusive SV-Nr./Patient) und darunter die Einsätze und Abholer. Über das Eingabefeld 'Bezeichnung enthält' kann ein Filter gesetzt werden. Falls die Kunden-Detailinfo automatisch oder manuell für einen anderen Kunden geöffnet wurde, steht eine Schaltfläche [Kunden-Detailinfo Geschäftsfallkunde] zur Verfügung.

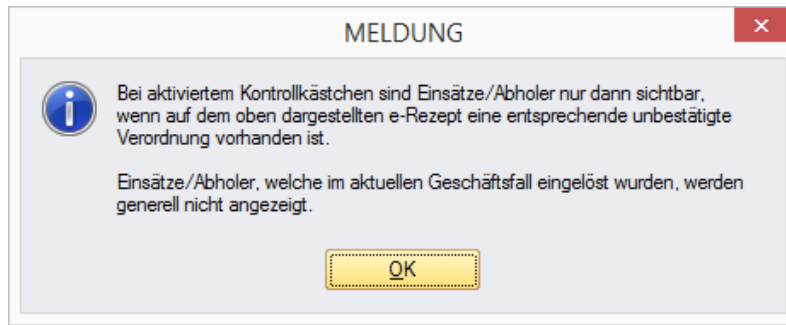
Bei e-Rezepten für den Geschäftskunden bzw. beim Kunden BARVERKAUF sieht der untere Teil etwas anders aus.

Anzeige Einsätze/Abholer einschränken
 nur offene nur zu den Verord. passende Bezeichnung enthält:

Einsätze/Abholer anderer Kunden

[Einsätze] bzw. [Abholer] öffnet das Fenster 'Tara – Offene Einsätze' bzw. 'Tara – Offene Abholer'.

Das Kontrollkästchen 'nur zu den Verordnungen passende' ist nur beim BARVERKAUF sichtbar. Klick auf [?] öffnet ein Hinweisfenster.



Beim Kunden BARVERKAUF ist außerdem rechts eine Spalte mit den für den Kassabon erfassten Kundendaten sichtbar.

Datum	Zeit	Pers.	PhZNr.	Bezeichnung	Menge	Preis				
03.05.2024	23:16	01	3516520	PANTOPRAZOL 1A MSR TBL 20MG 14ST	1	1,55	E	1211		MUSTER!
03.05.2024	19:49	01	3920132	ALPINAMED HU-REIZL.SIR 150ML	1	13,90	E	1207		TESTKUN

Bei vorhandenem externem Lager gibt es vier zusätzliche Erweiterungen/Anpassungen:

a) Die Prüfung auf offene Einsätze/Abholer erfolgt nicht nur bei einer Kundenzuordnung, sondern bei jedem e-Rezept (gegebenenfalls auch mehrmals pro Rezept), um z.B. einen oder mehrere Einsätze am zweiten e-Rezept einlösen zu können. Bei der Prüfung, ob die Kunden-Detailinfo geöffnet werden soll, werden offene Abholer auf Rezept ausgeschlossen (aber angezeigt, sofern es zumindest 1 offenen Einsatz oder 1 offenen Abholer als Privatposition gibt).

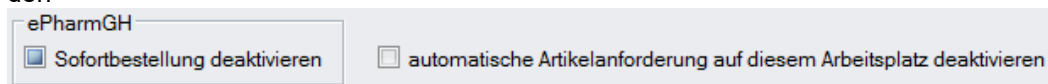
b) Falls die SV-Nummer eines e-Rezeptes nicht jener des Geschäftsfallkunden entspricht und für diese SV-Nummer ein Stammkunde vorhanden ist, wird zuerst bei diesem Stammkunden auf offene Einsätze/Abholer geprüft und erst danach beim Geschäftsfallkunden.

c) Für den Kunden BARVERKAUF kann die Prüfung auf offene Einsätze/Abholer über eine Mandanteneinstellung aktiviert/deaktiviert bzw. der Zeitraum eingeschränkt werden.



Die Voreinstellung ist 'deaktiviert' bzw. 90 Tage.

d) Über eine neue ArbeitsplatzEinstellung kann die automatische Artikelanforderung deaktiviert werden



Überarbeitung/Anpassung bei der Überprüfung auf Lagerstand < 0

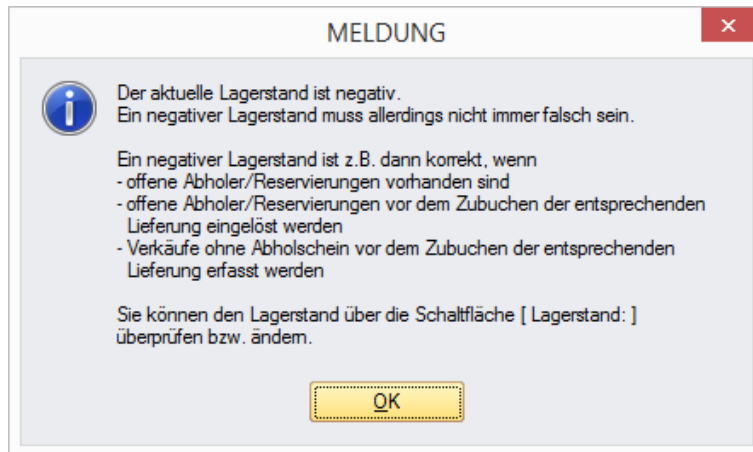
Ebenfalls mit dem Update 1.7.9/401 wurden beim Setzen von Lagerkennzeichen zusätzliche Prüfungen auf Lagerstand < 0 implementiert und es kam gegebenenfalls eine Frage, ob der negative Lagerstand auf 0 gesetzt werden soll.

In der Praxis kam es bei Beantwortung dieser Frage mit [Ja] unter bestimmten Umständen zu falschen Lagerständen, z.B. konkret in folgenden Konstellationen:

- Einlösung Abholer für Besorger vor dem Zubuchen der entsprechenden Warenlieferung
- Vorabfassung nicht lagernder Artikel auf Lieferschein samt Bestellung ohne Abholschein vor dem Zubuchen der entsprechenden Warenlieferung

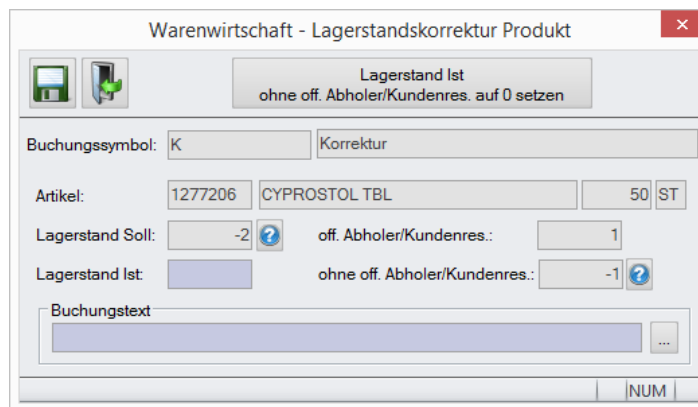
Die neue Funktionalität wurde daher grundlegend überarbeitet und angepasst.

Die Frage, ob der negative Lagerstand auf 0 gesetzt werden soll, wurde durch einen Hinweis ersetzt.



Dieser Hinweis wird außerdem nur mehr dann angezeigt, wenn das Lagerkennzeichen 'Besorger' bzw. 'Sonstige' auf 'Lagerartikel' geändert wird.

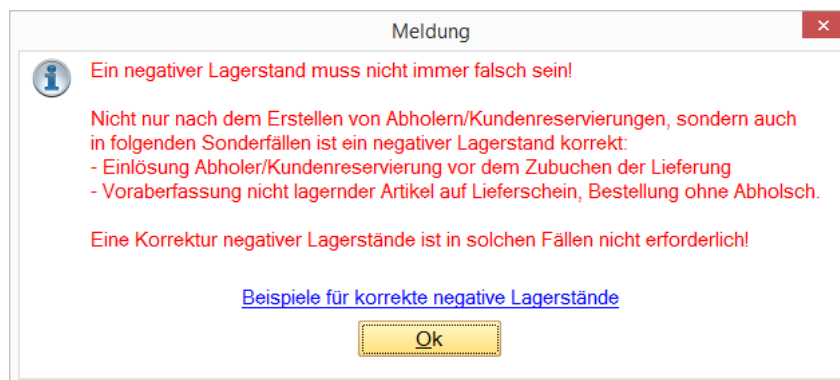
Im Fenster 'Warenwirtschaft – Lagerstandskorrektur Produkt' wurden 2 zusätzliche Schaltflächen implementiert, welche allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen sichtbar sind.



[Lagerstand Ist ohne off. Abholer/Kundenreservierungen auf 0 setzen] ist dann sichtbar, wenn offene Abholer/Kundenreservierungen vorhanden sind und der Lagerstand auch ohne Berücksichtigung dieser offenen Abholer/Kundenreservierungen negativ ist.

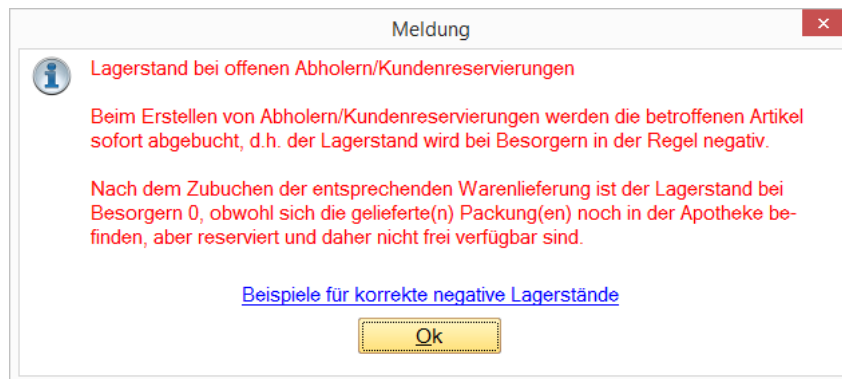
[?] neben dem Datenfeld 'Lagerstand Soll' wird dann angezeigt, wenn keine offenen Abholer/Kundenreservierungen vorhanden sind oder wenn der Lagerstand ohne Berücksichtigung von offenen Abholern/Kundenreservierungen negativ ist.

Klick auf [?] öffnet ein Hinweisfenster mit roter Schrift auf weißem Hintergrund.

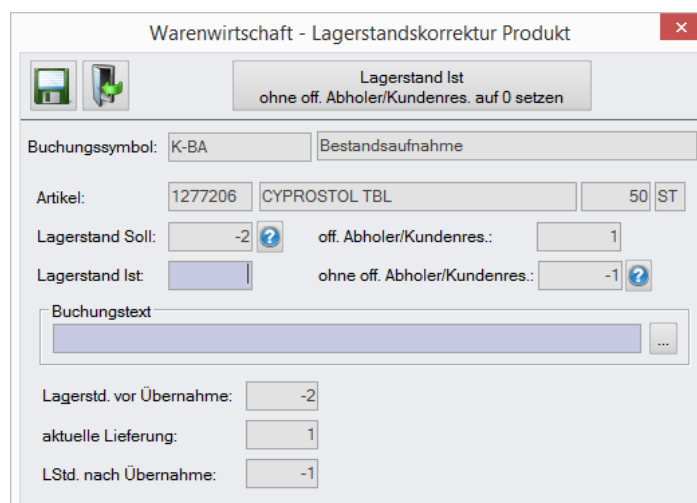


Klick auf den Link 'Beispiele für korrekte negative Lagerstände' öffnet ein PDF-Dokument mit detaillierten Informationen zu diesem Thema.

Der mit Klick auf die andere Schaltfläche [?] angezeigte Hinweis wurde optisch ebenfalls angepasst.



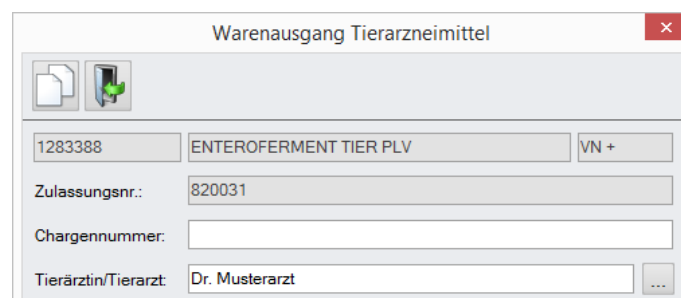
Bei Aufruf des Fensters 'Warenwirtschaft – Lagerstandskorrektur Produkt' beim Zubuchen eines Bestellauftrags werden – wie beim Setzen der Lagerkennzeichen – unten zusätzliche Daten angezeigt.



Nachträgliche Erfassung/Bearbeitung zusätzlicher Daten für Dokumentation Warenausgang gemäß Tierarzneimittelgesetz (TAMG)

Bei Tierarzneimitteln aus dem externen Lager/Automaten kann man die Chargennummer erst nach Auslagerung der Packung erfassen. Schon bisher konnte man in diesem Fall unmittelbar nach der Anforderung einen Platzhalter (z.B. 'XX') eingeben und diesen nachträglich durch Markierung der betroffenen Position und Klick auf die Schaltfläche [...] rechts neben der Eingabezeile manuell ersetzen.

Ab Version 1.7.9/403 ist das diesbezügliche Handling komfortabler. Unmittelbar nach der Anforderung kann das Eingabefeld für die Chargennummer leer bleiben und die noch unvollständigen Daten werden übernommen. Sobald die angeforderte Packung ausgelagert wurde, markiert man die betroffene Position. Mit Klick auf [...] wird nun nicht mehr das Fenster 'Zusatztext', sondern der Dialog 'Warenausgang Tierarzneimittel' geöffnet und man kann die Chargennummer im dafür vorgesehenen Feld auch mittels Scannen des 2D-Codes erfassen.



Eine Erfassung zusätzlicher Daten kann bei Tierarzneimitteln im Fenster 'Artikel Sonderpreis/-bezeichnung' durch Klick auf die Schaltfläche [mehrzeilige Texteingabe] (rechts neben dem deaktivierten Datenfeld für den Zusatztext) erfolgen.

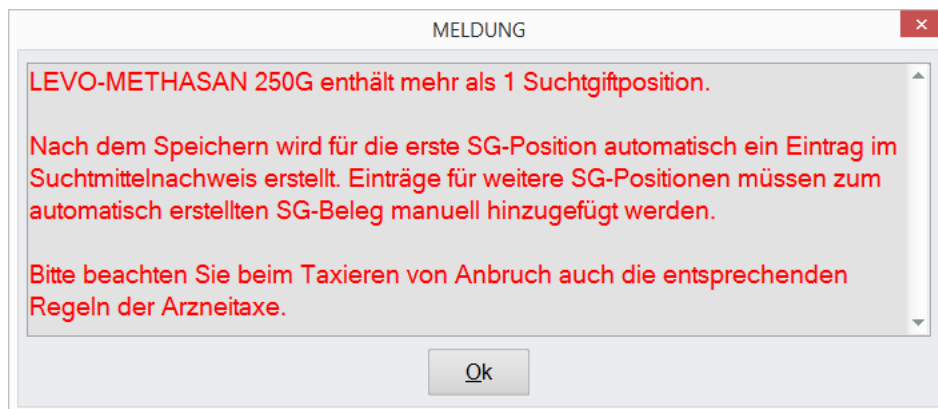
The screenshot shows a software window with a text input field on the left and a button on the right. The text input field contains the text: 'Zulassungsnr.: 820031Chargennummer: ABCDTierärztin/Tierarzt Dr.Musterarzt'. The button is labeled 'Mehrzeilige Texteingabe'. Below the button, there is a small icon of a document with a red arrow pointing down.

Sollten Korrekturen von zusätzlichen Daten zur Dokumentation von Warenausgängen Tierarzneimittel für bereits gespeicherte Geschäftsfälle oder fakturierte Lieferscheine erforderlich sein, können diese nach Selektieren des entsprechenden Belegs im Blättern-Modus ebenfalls durch Markierung und Klick auf [...] durchgeführt werden.

Zusätzlicher Hinweis bei automatischer Buchung im SG-Nachweis

Bei magistralen Zubereitungen, welche in der Rezeptur mehr als 1 SG-Bestandteil enthalten, kann aktuell aus technischen Gründen nur der erste Bestandteil automatisch verbucht werden.

Nach Übernahme der mag. Zub. in den Geschäftsfall erscheint in diesem Fall eine neue Meldung.



Diverse Anpassungen

- e-Privatrezepte mit offenen Abholern: bei in der eigenen Apotheke erstellten Abholern wird nun ein anderer Meldungstext angezeigt als bei Verordnungen, welche durch in einer anderen Apotheke erzeugte Abholer blockiert sind
- Tara – Erstellung Abholer für Verordnung \geq OP 2 für Artikel aus ext. Lager/Automat: bei Eingabe einer Teilmenge für den Abholer wird die zugrundeliegende Position gesplittet; die verbleibende unbestätigte Verordnung kann z.B. als Leerabgabe gekennzeichnet werden
- Tara – Fenster für Anforderung beim ext. Lager/Automaten für e-Rezepte: um eine Position für [alle anfordern] auszuschließen, musste man bisher die Menge in der Spalte 'Anford.' auf 0 ändern; Änderungen auf andere Werte (z.B. 2 auf 1 oder 2 auf 3) hatten keine Auswirkungen auf die nachfolgende Anforderung; daher wird in der Spalte 'Anford.' nun ein Kontrollkästchen dargestellt, welches initial bei allen Positionen aktiviert ist; Deaktivierung hat die gleiche Bedeutung wie bisher Eingabe von 0
- Stammdaten Artikel – erweiterte Suche: beim Setzen von Kennzeichen kann nun für den Artikelzusatztext für Belege und für die Verkaufsinformation anstelle von 'gültig bis' ein Gültigkeitszeitraum von/bis angegeben werden
- Markierung von inaktiven Datenfeldern mit Doppelklick an folgenden Stellen:
 - Artikelstammdaten/Artikel-Detailinfo: PhZNr.
 - Kundenstammdaten/Kunden-Detailinfo: Kunden-Nr.
 - Rezeptmaske: Rezeptnr., eREZ-ID, Patient (SV-Nr.)

- Berücksichtigung von Artikelsuchbegriffen in den Produktrefferlisten an allen Stellen und nicht nur wie bisher im Tara-/Lieferscheinfenster
- Ausdruck Journal Dokumentation gemäß TAMG: zusätzliche Spalte für Belegnummer/Auftragsnummer

Diverse Korrekturen

- e-Rezept: bei gebührenfreien Blankorezepten wurde die Kennzeichnung 'Blankorez.' durch 'Geb.Frei' überschrieben; nun erfolgt eine Kennzeichnung mit 'Blanko Gf.'
- e-Rezept: Geschäftsfälle mit Blankoformularen für pro Ordinatione mit OP-Anzahl > 99 konnten nicht gespeichert werden
- e-Rezept: die Schaltfläche [Abgabe(n) stornieren] war auch bei Rezepten, welche für die Abrechnung bereits einer Krankenkasse zugeordnet wurden, aktiv
- Fenster 'Tara – Offene Abholer': bei Sonderartikeln war die Schaltfläche [Preis ändern] nicht mehr aktiv
- Tara – Anforderung von Artikeln beim ext. Lager/Automaten: bei der automatischen Anforderung wurde die Mandanteneinstellung 'ext. Lager vorhanden' nicht berücksichtigt; bei manueller Anforderung für Artikel mit Überlager im Automaten wurde das Anforderungsfenster unter bestimmten Umständen zweimal geöffnet; bei der Prüfung, ob das Fenster für die Anforderung von Verordnungen e-Rezept automatisch geöffnet werden soll, wurden Artikel mit Überlager im Automaten nicht ausgeschlossen
- Tara: beim nachträglichen Hinzufügen einer Position zu einem bereits gespeicherten Rezept ohne Übernahme der vorgeschlagenen SV-Nummer wurde ein neues Rezept mit der hinzugefügten Position erzeugt
- Tara: beim Einlösen von Einsätzen auf Sonderrezept (KUF) wurde bei nicht rabattfähigen Artikeln der Sonderrabatt (17,3%) nicht abgezogen
- Tara – Ausdruck Kommissionierschein: bei aktivierter Mandanteneinstellung 'Auswahldialog nach Übernahme mehrerer Rezepte nicht anzeigen' funktionierte der automatische Ausdruck nicht, wenn nur 1 Rezept übernommen wurde
- Tara – Ausdruck Kassabon: im Fußtext angegebene Platzhalter wurden nicht durch die entsprechenden Daten ersetzt
- Tara – automatische Erstellung von Einträgen im SG-Nachweis: bei magistralen Zubereitungen mit Arzneispezialitäten mit Mengeneinheit ML (z.B. LEVO-METHASAN) wurde die falsche Anzahl von Packungen und daher eine falsche (= viel zu hohe) Menge gebucht
- Tara Notbetrieb: nach der Übernahme von im Notbetrieb erfassten Geschäftsfällen fehlte bei manchen sonstigen Kassaausgängen der Buchungstext
- Tara: beim Aufruf einer Kunden-Detailinfo für einen bereits abgeschlossenen Geschäftsfall kam es – wenn sich der Markierungsbalken auf einem e-Rezept befand – zu einem Absturz
- Verkauf – Personalstatistik: die Optionsfelder 'Summen', 'Detail mit Tageswerten' und 'Detail ohne Tageswerte' waren nach Ermittlung der Werte nicht mehr bearbeitbar
- Rezeptabrechnung – zu bearbeitende e-Rezepte: das Abgabedatum wurde nicht mehr vorgelesen
- Warenwirtschaft - Bearbeitung Bestellaufträge: die Sortierung mit Klick auf die jeweilige Spaltenüberschrift funktionierte in der Bestellübersicht und im Auftragsfenster unter bestimmten Umständen nicht mehr
- Warenwirtschaft – Warenübernahme: beim Setzen der Lagerkennzeichen wurde im Datenfeld 'aktuelle Lieferung' ein vorhandener Naturalrabatt nicht berücksichtigt
- Warenwirtschaft – Erstellung von Einträgen in der Wareneingangskartei bei der Warenübernahme: bei Substanzen mit Mengeneinheit 'L' (Liter) kam es zu einer Division durch 0

- Warenwirtschaft – Kontrollliste Veränderungsdienst: die Erstellung eines Bestellauftrags funktionierte nicht mehr
- Stammdaten Artikel – erweiterte Suche: nach dem Löschen von Einträgen in der Trefferliste wurde das Programm beim Sortieren nach Bezeichnung ohne Fehlermeldung geschlossen
- Stammdaten Kunden – erweiterte Suche – Ausdruck Patientenetiketten: Anpassungen des Reports, damit auch Etiketten 55 x 30 mm verwendet werden können
- Kunden-Detailinfo: beim Kunden BARVERKAUF konnte man diverse Daten wie z.B. Telefon, eMail usw. erfassen und speichern
- Ausdruck Journal Dokumentation gemäß TAMG: direkt im Lieferscheinfenster erfasste Tierarzneimittel fehlten am Ausdruck
- Ausdruck Artikel-Standortetiketten: manchmal fehlte beim Zeilenumbruch 1 Zeichen
- Produkttrefferliste: die Tastenkombination [Strg+Enter] für die Anzeige der Detail-Info funktionierte nicht mehr

Berücksichtigung der ungerundeten Menge bei Einträgen im SG-Nachweis für magistrale Zubereitungen mit nicht ganzzahliger Gesamtmenge

Wenn bei einer gespeicherten magistralen Zubereitungen das Rezeptzeichen 'SG' zugeordnet ist, wird bei der (automatischen) Erstellung von Einträgen im Suchtmittelnachweis nicht die enthaltene SG-Substanz bzw. nicht das enthaltene SG-Fertigarzneimittel verbucht, sondern die gesamte magistrale Zubereitung.

Bei gespeicherten magistralen Zubereitungen mit Rezeptzeichen 'SG' und nicht ganzzahliger Gesamtmenge wurde allerdings bisher die gerundete Packungsmenge verbucht. Dadurch ergaben sich Differenzen zur Menge am jeweiligen Kassabon bzw. Lieferschein.

Beispiel:

Dronabinol Tropfen 2,5% 9,75G

Artikel:	DRONABINOL 2,5% TR.			9,75	G
Pos	Typ	Bestandteil	Menge		
1	SUB	DRONABINOL	0,2500		
2	SUB	OLEUM SESAMI	9,5000		
3	SON	SUCHTGIFTGEBÜHR	1,0000		
4	* ARB	FLÜSSIGK. LÖSEN ODER ANREIBEN	1,0000		
5	* GEF	FLÜSSIGK. GLÄSER M. ENGER ÖFF. BRAUN (10)	1,0000		

Kassabon:

Rezept: 030009110965
 DRONABINOL 2,5% TR. 9,75G
 DRONABINOL 0,2500
 OLEUM SESAMI 9,5000

Suchtmittelnachweis:

Artikel	Pkg.	Menge
DRONABINOL 2,5% TR.	10 G	1 10,0000

Am Kassabon/Lieferschein wird die Menge korrekt mit 9,75 ausgewiesen, im Suchtmittelnachweis scheint hingegen eine gerundete Packungsgröße und Menge 10 auf.

Diese Diskrepanz wurde mit dem Update auf 1.7.9/403 behoben, auch im Suchtmittelnachweis werden ab sofort die ungerundeten Packungsgrößen/Mengen verwendet (sowohl bei automatisch erzeugten als auch bei manuell erstellten Einträgen).

Im Jahr 2024 erzeugte bzw. erfasste Einträge wurden – insoweit das möglich war – mittels Updatescript korrigiert. Einträge im Suchtmittelnachweis mit Datum <= 31.12.2023 wurden hingegen bewusst nicht verändert!

Sollten in Ihrer Apotheke magistrale Zubereitungen mit Rezeptzeichen 'SG' und nicht ganzzahliger Gesamtmenge verwendet werden (was in den meisten Apotheken nicht der Fall sein wird), überprüfen Sie bitte die betroffenen Konten im Suchtmittelnachweis und korrigieren Sie gegebenenfalls falsche Mengen. Sollten Sie bereits zusätzliche Korrekturbuchungen erfasst haben, so stornieren Sie diese bitte.

Falls am 1.1.2024 ein aus 2023 übernommener Anfangsbestand vorhanden war, muss für diesen eine Korrektur in Form einer Bestandsbuchung erfasst werden.

Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter <https://help.apoverlag.at>.

Magistrale Zubereitungen mit nicht ganzzahliger Gesamtmenge, welche bereits seit 2023 (oder vorher) verwendet wurden, schienen – nur in Version 1.79/403 – in der Bestandsliste doppelt auf, dieser Fehler wurde mit 1.7.9/405 behoben.

Falsche Mengen bei automatischen SG-Buchungen für Fertigarzneimittel mit Packungseinheit ungleich ST (nur Version 1.7.9/403)

Nur mit Version 1.7.9/403 (diese Version wurde ab 17.05.2024 an ca. 150 Apotheken ausgerollt) wurden bei der automatischen Erstellung von Buchungen im SG-Nachweis für Fertigarzneimittel mit Packungseinheit ungleich 'ST' Einträge mit falschen Mengen erzeugt.

Beispiel:

Geschäftsfall mit Rezept für 1 x LEVO-METHASAN KONZ 5MG/ML 100ML

→ gebucht wurde Menge 1 (statt 100) ohne Packungszahl (statt 1)

Die falschen Mengen wurden mit dem Update auf 1.7.9/405 korrigiert.

Falls in Ihrer Apotheke die Mandanteneinstellung für die automatische Verbuchung von Verkäufen/Einkäufen aktiviert ist, überprüfen Sie bitte sicherheitshalber Konten im Suchmittelnachweis für Fertigarzneimittel mit Packungseinheit 'ML' bzw. 'G'.

Falsche Mengen bei automatischen SG-Buchungen für Mag. Zub. mit Arzneispezialitäten mit Mengeneinheit ungleich ST (nur Version 1.7.9/401)

Nur mit Version 1.7.9/401 wurden bei der automatischen Erstellung von Buchungen im SG-Nachweis für magistrale Zubereitungen mit Arzneispezialitäten mit Packungseinheit ungleich 'ST' Einträge mit falschen Mengen erzeugt.

Beispiel:

Geschäftsfall mit Rezept für eine magistrale Zubereitung mit LEVO-METHASAN KONZ 5MG/ML; Menge 100

→ gebucht wurden 100 Packungen (statt 1) mit Menge 10000 (statt 100)

Eine zuverlässige Korrektur der so erzeugten falschen Mengen war leider nicht möglich. Falls Ihre Apotheke betroffen sein könnte, erhalten Sie allerdings im AVS automatisch einen entsprechenden Eintrag im Benachrichtigungssystem (erkennbar an einem roten Kuvert im Navigator).

Mittels Klick auf das rote Kuvert können Sie die Nachricht öffnen, diese enthält die zu überprüfenden SG-Konten. Sollten Korrekturen erforderlich sein, rufen Sie bitte den jeweiligen SG-Eintrag auf und ändern Sie die Packungszahl (z.B. von 100 auf 1). Nach Eingabe der richtigen Packungszahl wird die Menge automatisch korrigiert.